

Edelsteine auf Samtkissen

"Edelsteine auf Samtkissen", "Boote auf der Ruhr" und "lockere Flanken" waren Bilder, mit denen Wolf Rüdiger Spieler, Leiter der NAK-Musikwerkstatt NRW, die Entspannungs- und Stimmbildungsübungen am 2. Chortag in Witten unterstützte.

Da der erste Chortag in 2013 so großen Anklang gefunden hatte, starteten die Sängerinnen und Sänger des gemischten Chores der Neuapostolischen Kirche Witten am 6. September 2014 motiviert in den zweiten Chortag. Los ging es um 9 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück im Mehrzweckraum der Wittener Kirche.

Um 10 Uhr startete dann die Probenarbeit unter der professionellen Leitung von Wolf Rüdiger Spieler. Spieler ist unter anderem im Musikteam NRW verantwortlich für die musikalische Aus- und Fortbildung in der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalens.

Erarbeitet wurden Stücke aus dem Chorbuch der Neuapostolischen Kirche. Dazu zählten ein Stück von Heinrich Schütz (1585-1672) als altem Meister sowie zwei Stücke von Felix Mendelssohn Batholdy (1809-1847) - eine frühe Komposition sowie ein erhabenes Stück aus seiner späteren Schaffenszeit.

Ein Abendlied von Christian Lahusen (1886-1975) als Beispiel einer Komposition aus der Neuzeit sowie ein Kanon über Künste und Nichtkönnen des Teufels rundeten das durchaus anspruchsvolle Programm ab.

Auftakt mit gemeinsamen Frühstück Alle lauschen ganz aufmerksam

Dabei ging es recht fröhlich zu, weil Wolf Rüdiger Spieler immer wieder betonte, dass Lächeln zum guten Singen gehöre! Fachliche Hintergrundinformationen kamen dabei auch nicht zu kurz - darunter eine Zusammenfassung von tausend Jahren Musikgeschichte in drei Minuten. So vermittelte Spieler neben den Grundlagen und "Zutaten", die leichtes und schönes Singen ermöglichen, auch ein wenig Musiktheorie.

Eine gute Mischung: Grundlagen, Zutaten und Musiktheorie

Erholung gab es zwischendurch beim gemeinsamen Mittagessen und der Kaffeepause.

Am Ende des Tages waren alle müde aber glücklich. Dass die Anleitungen und Übungen etwas gebracht hatten, kommentierte eine Sängerin so: "Jetzt habe ich den ganzen Tag gesungen und musste mich nicht einmal räuspern."

Und der Eindruck von vielen Teilnehmenden: Es wird auf jeden Fall einen Chortag 3.0 geben!

6. September 2014

Text: Dirk + Heike SchÃ¼Ãler

Fotos: Frank Stechbart, Dirk SchÃ¼Ãler















